Brühlgraben bei Ottersheim

Schlagwörter: Graben (Erdbauwerk), Bach
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Ottersheim bei Landau
Kreis(e): Germersheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Brühlgraben in Ottersheim war der kleine Wasserlauf, in dem die Wasser der Queich von Landau-Mörlheim aus vollständig umgeleitet wurden und der dann auch sämtliche Schanzen und kleineren Grabenanlagen der Verteidigungsanlage Queichlinien mit Wasser versorgt hat. Wasser wurde im 18. Jahrhundert bei der Feldbefestigung Queichlinien gezielt eingesetzt, um ganze Bereiche und Flächen zu überfluten und für feindliche Armeen zu nur schwer zu überwindenden Hindernissen zu machen.

Der Brühlgraben als Grenze im 19. Jahrhundert

Als 1814 Napoleon die erste Niederlage quittieren musste und sich gezwungenermaßen ins Exil nach Elba zurückziehen musste, wurde eine neue Grenze zwischen Deutschland und Frankreich festgelegt. Diese Grenzfestlegung des Jahres 1814 orientierte sich an den Queichlinien und damit hier in Ottersheim am Brühlgraben. Das bedeutete, dass der Teil des Ortes, der nördlich des Brühlgrabens lag und der den größeren Teil des Ortes umfasste, deutsch wurde. Der südliche Teil mit dem überwiegenden Teil der Feldgemarkung und einige Häuser des Ortes - mit dabei war auch die protestantische Kirche - wurden Frankreich zugesprochen. In Ottersheim wäre heute eine ganz ähnliche Situation wie an der Lauter. Dort existiert nämlich der Ort Scheidenhardt zweifach, einmal auf deutscher und einmal auf französischer Seite. Diese die Ortschaft trennende Grenzziehung hätte damals alle Orte zwischen Landau und Bellheim betroffen, die ihre Feldgemarkungen auf der französischen Seite behielten, während Bellheim, Knittelsheim und Hördt französisch geblieben wären.

(Florian Weber, Universität Koblenz, 2023)

Quellen

- Mündliche Hinweise von Hermann-Josef Schwab zum Überschwemmungsgebiet (siehe Videoclip in der Mediengalerie)

Brühlgraben bei Ottersheim

Schlagwörter: Graben (Erdbauwerk), Bach

Ort: 76879 Ottersheim

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 49° 11 24,74 N: 8° 13 50,36 O / 49,1902°N: 8,23066°O

Koordinate UTM: 32.443.943,07 m: 5.448.885,17 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.443.996,10 m: 5.450.625,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Florian Weber (2023), „Brühlgraben bei Ottersheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-346067 (Abgerufen: 24. November 2026)

Copyright © **LVR**